

Stellungnahme des JGR zum Thema Klimaschutz in Winnenden

Der JGR hat sich ausführlich mit den geplanten Umsetzungen zum Thema Klimaschutz in Winnenden auseinandergesetzt und die Möglichkeiten des wie und ob diskutiert.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass das geplante Klimakonzept der Stadt Winnenden grundsätzlich für sehr gut befunden wurde. Es wurde die grundsätzliche Problematik der Umsetzbarkeit erörtert. Im speziellen das Wie? Aber auch wer hierfür die Verantwortung tragen wird? Ebenfalls hat man sich gefragt ob und wie Prioritäten gesetzt werden müssen? Weiterhin wie der Anteil der erneuerbaren Energie erhöht werden kann?

Ergänzend wurde der derzeitige Ist-Stand des ÖPNV betrachtet und diskutiert was hier positiv verändert werden sollte. Der Jugendgemeinderat ist der Auffassung, dass der ÖPNV zum einen deutlich ausgebaut werden müsste zum anderen zeitgleich die Preise massiv reduziert werden sollten. Dies hätte vermutlich zur Folge, dass nicht nur Jugendliche, sondern auch vermehrt arbeitende Personen, welche bisher einen Pkw oder ähnliches benutzen, sich klimafreundlicher verhalten.

Auch ausführlich besprochen wurde das Thema zum „fairen“ Einkaufen. Der JGR könnte sich hierzu vorstellen, dass man dem Einzelhandel die Möglichkeiten einräumt, soweit gesetzlich zulässig, Teile der Verpackungen weg zu lassen oder sogar lose zu verkaufen. Die Alternative wäre hierfür einen eigenen „Unverpackt“-Laden einzurichten.

Ebenso wünschenswert wäre, dass man zum Thema Verpackung und Klimaschutz Tipps für Jugendliche herausgeben würde.

Der Jugendgemeinderat bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich für die Möglichkeit dieses Thema aus der Sicht der Jugendlichen der Stadt Winnenden vorzustellen und freut sich auf ein klimafreundlicheres Winnenden.

Mit freundlichen Grüßen

Lea Koric

Jugendgemeinderätin